

Medienmitteilung des BAG

Europäische Impfwoche

Anlässlich der Europäischen Impfwoche vom 25.–30. April 2016 empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) allen Personen, ihren Impfstatus zu überprüfen und fehlende Impfungen wenn nötig nachzuholen.

Säuglinge haben bei einer Masernerkrankung ein erhebliches Risiko für Komplikationen, die in gewissen Fällen tödlich verlaufen können. Auch Keuchhusten stellt eine Gefahr dar und kann zu schwerwiegenden Atembeschwerden oder gar zum Tod führen. Manchmal sind es jedoch die Eltern selbst, die ihr Kind mit diesen Krankheiten anstecken. Bei der Hälfte der wegen Keuchhusten hospitalisierten Säuglinge waren der Vater oder die Mutter eine der wahrscheinlichen Infektionsquellen. Um eine solche Infektion zu vermeiden, ist es daher entscheidend, dass die Eltern und die Familie geimpft sind, ebenso die Personen im näheren Umfeld der Kinder. Diese Massnahme ist umso wichtiger, da die Säuglinge in den ersten Lebensmonaten nicht geimpft werden können.

Junge Eltern werden daher ermutigt, ihren Impfstatus überprüfen zu lassen. Zu häufig wissen sie schlicht nicht, ob sie geschützt sind. 2012 wussten 16% der jungen Erwachsenen (20 bis 29 Jahre) nicht, ob sie gegen Masern geimpft sind, und 41% gaben an, geimpft zu sein, konnten aber nicht sagen, mit wie vielen Dosen. Die Beseitigung dieser Unkenntnis ist der erste Schritt zur Aktualisierung des Impfstatus.

Für Masern sollten alle nach 1963 geborenen Personen, welche die Krankheit noch nicht hatten, die fehlenden Impfungen bis zu den insgesamt zwei Dosen nachholen. Bei Keuchhusten ist eine Impfung für 25- bis 29-Jährige sowie für alle Personen mit engem Kontakt zu Säuglingen unter sechs Monaten notwendig. Die Empfehlung gilt zudem für schwangere Frauen, denen eine Impfung ab dem zweiten Schwangerschaftstrimester nahegelegt wird.

Der elektronische Impfausweis ist ein einfaches, modernes und effizientes Instrument, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Das System verschickt E-Mail- oder SMS-Benachrichtigungen, wenn eine Impfung fehlt oder eine Auffrischung angezeigt ist. Während der Impfwoche kann der elektronische Ausweis gratis erstellt und validiert werden. Erhältlich ist dieser über die Webseite www.meineimpfungen.ch.

Für junge Eltern steht Ihnen ausserdem ein vom BAG herausgegebener Flyer zur Verfügung, der über die Risiken von Masern und Keuchhusten für Säuglinge informiert. Die Seite www.sichimpfen.ch bietet ebenfalls zahlreiche nützliche Angaben zur Impfung und zum bestmöglichen Schutz.

Korrespondenz:
Dr. Virginie Masserey
Spicher, Sektionschefin
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit
BAG, Abteilung Übertragbare Krankheiten
Sektion Infektionskontrolle und Impfprogramm
Schwarzenburgstrasse 157
CH-3003 Bern
[virginie.masserey\[at\]bag.admin.ch](mailto:virginie.masserey[at]bag.admin.ch)



Sie können sämtliches Informationsmaterial kostenlos online bestellen auf www.bundespublikationen.admin.ch, Suchwort «Keuchhusten».